



Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung zur Zahlung von Grundsteuer, Gewerbesteuer

Am **15. Mai 2022** werden zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer 2. Vierteljahresrate 2022

Die Höhe dieser Rate geht aus dem letzten Grundsteuerbescheid oder einem ergangenen Änderungsbescheid hervor.

2. Gewerbesteuer: 2. Vierteljahresrate 2022

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Zahlungstermine einzuhalten. Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Steuern 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist noch nicht bei der Gemeindekasse eingegangen sind. Im Falle einer Mahnung muss außerdem eine Mahngebühr erhoben werden.

Wir bitten, die fälligen Steuerbeträge zu überweisen oder bei einer Sparkasse bzw. Bank unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzuschlages einzuzahlen. Soweit der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Raten vom jeweiligen Bankkonto abgebucht.

Um Mahngebühren zu vermeiden, werden die Nichtabbucher um pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Ihre Gemeindekasse

Gemeinde Gutenzell-Hürbel
Landkreis Biberach

SATZUNG zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 21.03.2016

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gutenzell-Hürbel am 25. April 2022 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften beschlossen:

§ 1

In § 13 (Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe) wird der Absatz 2 wie folgt neu gefasst:

(2) Die Gebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt 300,00 Euro pro Wohnplatz und Kalendermonat.

Sie teilt sich wie folgt auf:

Kaltmiete	145,00 Euro
Nebenkosten	155,00 Euro

Die Absätze 1 und 3 bleiben unverändert.

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.05.2022 in Kraft.

Gutenzell-Hürbel, 29.04.2022

gez.
Monika Wieland
Bürgermeisterin

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Polizeipräsidium Ulm

Spaß tut keinem weh – Schaden schon / Die Polizei mahnt zur Mäßigung in der Maiennacht.

Traditionell machen sich Kinder und Jugendliche in der Nacht zum 1. Mai auf den Weg, um Streiche zu spielen. Ein Scherz tut keinem weh. Daher ist gegen wohl überlegte und originelle Mänscherze auch nichts einzuwenden, sagt die Polizei. Doch was einst originell und witzig erschien, scheint heute vielen zu langweilig zu sein. Stattdessen werden die Scherze zu Straftaten und der Alkoholmissbrauch nimmt zu.

Die Polizei mahnt deshalb: Die Nacht zum 1. Mai ist kein „Ausnahmetag“. Schon gar keiner, an dem die Polizei ein Auge zudrückt. Vielmehr wird die Polizei verstärkt unterwegs sein. Jugendschutz und Verkehrssicherheit werden die Schwerpunkte der Streifen sein.

Um bösen Überraschungen vorzubeugen appelliert die Polizei daher an die Eltern und Erziehungsberechtigten: Besprechen Sie mit Ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Zeigen Sie die Folgen falschen Verhaltens auf, sensibilisieren Sie im Hinblick auf die Gesetze und deren Sinn und besonders darauf, was gefährlich ist. Die Polizei hofft, dass in der kommenden Mainacht vor allem Vernunft herrscht, keine Schäden zu beklagen sind und die eine oder andere gute Idee - im Rahmen des Erlaubten - zur Ermunterung aller beiträgt. Denn es sei durchaus erlaubt, andere zum Lachen zu bringen. Aber ein guter Spaß sei es nur, wenn alle lachen können, sagt die Polizei. Die Polizei wünscht allen einen guten Start in den Mai ohne böses Erwachen am Folgetag.



Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Frau Bürgermeisterin Wieland ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

Gemeindekontakte

Frau Wieland
Bürgermeisterin
Telefon: (07352) 9235-15
E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de

Frau Denzel
Hauptamt, Standesamt, Bauangelegenheiten
Telefon: (07352) 9235-13
E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai
Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren
Telefon: (07352) 9235-14
E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Herr Jerg
Kämmerei
Telefon: (07352) 9235-12
E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle
Kasse, Steuerveranlagungen
Telefon: (07352) 9235-11
E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
Polizei 110
Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Marie-Curie-Straße 4, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Notfalldienst:

Tel. 116 117

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.

Kreisklinik Biberach, Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen

Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 29.04.2022 bis Donnerstag, 05.05.2022

29.04.2022	Apotheke im Ärztehaus Biberach
30.04.2022	Gabler-Apotheke Ochsenhausen
01.05.2022	Allmann'sche Apotheke Biberach
02.05.2022	Antonius-Apotheke Schemmerhofen
03.05.2022	Apotheke am Klinikum
04.05.2022	Jordan-Apotheke Biberach
05.05.2022	Stadt-Apotheke Ochsenhausen

Wochenenddienst der Sozialstation

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.
Bereich Ochsenhausen (Für die Gemeinden Erlenmoos und Gutenzell-Hürbel sowie die Stadt Ochsenhausen)
Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Tel.: (07352) 923011

Alten- und Krankenpflege

24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel.: (07352) 923000

Betreuungsgruppe Silberperlen

Katholisches Gemeindehaus Reinstetten

Tel.: (07352) 923017

Haus- und Familienpflege

Tel.: (07352) 923033

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr

Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller
Informationen unter **Tel: (0800) 400 200 5** (kostenfrei)

Haushaltshilfe, Dorfhilfe und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. in Ochsenhausen

Telefon (07352) 923033.

Mobile Krankenpflege Schwendi, Lerch

24 Stunden erreichbar: (07353) 9839639

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen Süd

Marktplatz 20, 88453 Erolzheim

07354-9376-310, 0151-0151-18236740

Ansprechpartner Gabriele Didovic

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal

Tel.: 0162 2314550

-Angaben ohne Gewähr-



Herr Glaser, Herr Miller
 Bauhof
 Telefon: (0172) 7313147
 E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:

Dienstag, den 02.05.2022

Nächste Leerung der Papiertonne:

Freitag, den 29.04.2022

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, den 02.05.2022

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Alba in Burgrieden unter der **Tel. (0800) 2232555**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Das Landratsamt informiert:

Mehr Flüchtlinge im Landkreis - Landkreis Biberach erwirbt ehemaliges Altenwohnheim in Bad Buchau zur Unterbringung von Flüchtlingen und richtet einen Containerstandort in Riedlingen ein

Seit Herbst letzten Jahres steigen die Flüchtlingszahlen bundesweit und auch im Landkreis Biberach wieder deutlich an. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die Situation nochmals verschärft. In Zeiten der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015/2016 standen dem Landkreis fast 3.000 Plätze für Geflüchtete zur Verfügung. Diese Plätze wurden in den letzten Jahren massiv abgebaut. Aufgrund der aktuellen Situation müssen nun wieder Kapazitäten geschaffen werden. Der Kreistag hat in seiner vergangenen Sitzung den Kauf eines ehemaligen Altenwohnheims in Bad Buchau (Marienheim) im

nichtöffentlichen Teil beschlossen. Das Gebäude soll als Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete dienen. „Neben vielen Mietlösungen im gesamten Landkreis, sowie die im Eigentum des Landkreises stehenden Unterkünfte in Laupheim, Biberach und den ehemaligen Krankenhäusern Ochsenhausen und Riedlingen bietet sich in Bad Buchau mit dem Marienheim die Möglichkeit, ein sehr gut geeignetes Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen zu erwerben.“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. Das Landratsamt geht davon aus, dass dort rund 80 Flüchtlinge untergebracht werden können. Die Gebäudekosten können über die Erstattungen des Landes refinanziert werden. Die Stadt Bad Buchau ist Eigentümerin des ehemaligen Marienheims in der Schmiedgasse in Bad Buchau. Da der Betrieb des Pflegeheims aufgegeben wurde, steht das Gebäude weitestgehend leer. Eine Tagespflege kann dort auch künftig betrieben werden und ist vom Kauf bzw. einer Belegung mit Geflüchteten nicht tangiert. Der Gemeinderat der Stadt Bad Buchau hat dem Verkauf bereits zugestimmt. „Wir halten die Lösung für eine Win-Win-Situation für die Stadt und den Landkreis: wir können unsere Unterbringungsverpflichtungen gemeinsam erfüllen und das Gebäude bleibt eine soziale Einrichtung – das war auch dem Gemeinderat immer wichtig“, so Bürgermeister Peter Diesch.

Weiter werden in Riedlingen Wohncontainer aufgestellt, die für rund 100 Geflüchtete Platz bieten. Der Landkreis konnte noch einen entsprechenden Mietvertrag abschließen, zwischenzeitlich sind Wohncontainer Mangelware und kaum mehr erhältlich. Die Container wurden zunächst für zwölf Monate angemietet und werden ab Mitte des Jahres bereitstehen. Das Grundstück in der Goethestraße gegenüber der Realschulsporthalle wurde dem Landkreis von Seiten der Stadt Riedlingen angeboten.

Hintergrund

Der Landkreis ist bisher Eigentümer von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge in Biberach, Klockhstraße und in Laupheim, Am Käppele. Darüber hinaus wurden zwischenzeitlich auch die ehemaligen Krankenhäuser in Ochsenhausen und Riedlingen für die Flüchtlingsunterbringung eingerichtet. In diesen Unterkünften stehen dem Landkreis rund 230 Plätze zur Verfügung. Bis Jahresmitte werden rund 1.200 Plätze kreisweit zur Verfügung stehen, die meisten in angemieteten Objekten, die über den gesamten Landkreis verteilt sind. Mit dieser dezentralen Unterbringung und einer Mischung aus kleineren und größeren Unterkünften hat der Kreis in den letzten Jahren gute Erfahrungen gemacht und konnte so bei Bedarf auch wieder Kapazitäten abbauen. Geflüchtete aus der Ukraine konnten bislang vor allem auch privat unterkommen, bei Bekannten und Verwandten. Prognosen für die nächsten Monate sind schwierig und insbesondere von der Dauer des Krieges in der Ukraine abhängig.

Das Kreisjugendreferat informiert:

Jetzt Antrag stellen für Zuschuss aus dem Programm „Take it!!!“ zur Förderung der offenen Jugendarbeit, Buden und Vereine

„Freiwillig, umsonst und an keine Mitgliedschaft gebunden“ – das sind die maßgeblichen Bedingungen für eine Förderung der offenen Jugendarbeit, der Buden und der Vereine im Landkreis Biberach durch das Förderprogramm „Take it!!!“. Das Aktionsprogramm des Bundes und der Länder „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ stellt dem Jugendamt des Landkreises Biberach 61.441 Euro für die offene Jugendarbeit (§11 SGB VIII) zur Verfügung. Gefördert werden Beschaffungen und Aktivitäten in Jugendhäusern, Jugendtreffs und anderen offenen Einrichtungen sowie zusätzliche Honorarkosten bei freien Trägern. Der Grund für die Beantragung muss im Zusammenhang mit der Coronapandemie stehen.



Auch Buden können bezuschusst werden, wenn sie Teil der Jugendarbeit der jeweiligen Gemeinde sind.

Antragsberechtigt sind:

- Jugendhäuser und Jugendräume mit Personal
- Selbstverwaltete Jugendräume/ Buden
- Vereine und Verbände/ freie Träger der Jugendarbeit

Im ersten Förderaufruf müssen die Anträge bis Dienstag, 31. Mai 2022 im Kreisjugendreferat bei Jessica Branz gestellt werden. Weitere Informationen zu den Vorgaben für eine Förderung gibt es unter www.ju-bib.de.

Gerne können sich die Antragsteller auch im Kreisjugendreferat Biberach beraten lassen. Kontakt: Jessica Branz, jessica.branz@biberach.de, 07351 52-7676 (Montag ganztags und Donnerstagsvormittag erreichbar).

Das Landratsamt informiert:

Landratsamt Biberach und Außenstellen schließen am Montag, 2. Mai bereits um 12 Uhr

Am Montag, 2. Mai, schließen das Landratsamt Biberach und die Außenstellen in Biberach, Riedlingen, Laupheim und Ochsenhausen bereits um 12 Uhr. Grund dafür ist eine interne Veranstaltung.

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Online-Vorträge zu den Themen „Von der Milch zum ersten Brei“ und „Essen am Familientisch“

Im Mai gibt es zwei Online-Vorträge der BeKi-Initiative (bewusste Kinderernährung) an der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA).

Was und wie viel Kinder ab dem ersten Lebensjahr brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte der Onlineveranstaltung „Essen am Familientisch“. BeKi-Referentin Tina Krötlinger-Schütte informiert junge Eltern am Donnerstag, 12. Mai von 16.30 bis 18 Uhr über genussvolles und vielseitiges Essen in diesem Lebensabschnitt.

Das Thema „Von der Milch zum ersten Brei“ wird am Dienstag, 31. Mai von 18 bis 19.30 Uhr angeboten. Die BeKi-Referentin Jennifer Sauter stellt unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen zum Einführen der Beikost vor. Diese Vorträge sind kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit Internetzugang und Lautsprechern voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton ist möglich und erwünscht. Für den Vortrag „Essen am Familientisch“ ist eine Anmeldung per E-Mail an post@b-ea.info bis spätestens Dienstag, 10. Mai erforderlich. Für den Vortrag „Von der Milch zum ersten Brei“ endet die Anmeldefrist am Freitag, 27. Mai. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer 07351 52-6702.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Traditionelles Maisingen mit Barny Bitterwolf

Für Sonntag, 1. Mai, lädt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach sangesfreudige Besucherinnen und Besucher ein, gemeinsam mit Barny Bitterwolf den Mai zu begrüßen. Besucherinnen und Besucher, die gerne selbst singen oder alte Weisen hören, kommen ab 15 Uhr voll auf ihre Kosten. Jeder und jede, der Barny Bitterwolf schon einmal erlebt hat, kann von der humorvollen, aber auch hinter sinnigen Weise berichten, mit der der Bad Waldseer an der Gitarre zu begeistern weiß. Ob Schwäbisches Liedgut oder selbst komponierte Mundartstücke: Dank Bitterwolf wird das Volksliedsingen zu einem wahren Erlebnis. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen vom Museumsbäcker.

Das Maisingen findet bei gutem Wetter im Freien statt, bei schlechtem Wetter finden die Sängerinnen und Sänger im Kürnbacher Tanzhaus ein Dach über dem Kopf.

Schulnachrichten

Matthias-Erzberger-Schule

Weiterbildung in der Pflege, noch Schulplätze frei Fachschule zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit

Am 19.09.2022 startet die zweijährige Weiterbildung zur Leitung in stationären und ambulanten Einrichtungen.

Während zwei Schuljahren findet an zwei Vormittagen Unterricht mit insgesamt 12 Stunden statt. In den Ferienzeiten ist kein Unterricht.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung im Juni 2024 wird die Qualifikation „Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ erworben, womit die Anforderungen der §6 LPersVo vom 07.12.2005 und des §71 SGB XI erfüllt werden. Ebenso erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Praxisanleiterqualifikation nach dem Pflegeberufgesetz. Die Kursgebühr beträgt 150,- € pro Schuljahr. Zusatzqualifikation Anleitung in der Pflege

Im September 2022 beginnen wir mit dem ein Jahr dauernden Kurs zur Qualifizierung von Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter. Der Umfang dieser Weiterbildung beträgt 300 Stunden, die mit einem Unterrichtstag pro Woche von 7:35 Uhr bis 6:00 Uhr in den Schulzeiten geleistet werden.

Nach erfolgreicher Prüfung im Oktober 2023 erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zeugnis und das Zertifikat über die berufspädagogische Qualifikation zur praktischen Anleitung Auszubildender in Pflegeberufen. Dieser Kurs ist kostenlos.

Anmeldung für beide Weiterbildungen online auf www.mes-bc.de.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Matthias-Erzberger-Schule Biberach, Tel.: 07351/346-339, Mail: ersing.claudia@mes-bc.de oder handschuh.claudia@mes-bc.de.

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit

St. Scholastika

St. Urban Reinstetten

Mariä Opferung Laubach

St. Kosmas u. Damian Gutenzell

St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352/8261

Gemeindereferentin Sr. Gisela Ibele

Büro in Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352/9497455

Geöffnet: Dienstag von 14:00–16:00 Uhr

Pfarrbüro Reinstetten Tel. 07352/8261

Geöffnet: Di 9:00–11:00 Uhr und Do 9:00–11:00 Uhr und 16:00–18:00 Uhr.



Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 30.4.–8.5.2022

Samstag, 30.4.

11:00 Uhr Feier der Erstkommunion in Hürbel
 19:00 Uhr Vorabendmesse in Laubach

Sonntag, 1.5. – 3. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr Feier der Erstkommunion in Reinstetten
 14:00 Uhr Feier der Erstkommunion in Gutenzell

Dienstag, 3.5. – hl. Philippus u. Jakobus

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel
 19:00 Uhr Maiandacht in Laubach

Mittwoch, 4.5. – hl. Florian

18:30 Uhr Vesper in Reinstetten
 19:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Donnerstag, 5.5.

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell
 18:00 Uhr Maiandacht in Reinstetten

Freitag, 6.5.

09:00 Uhr Herz-Jesu-Amt in Reinstetten
 19:00 Uhr Eucharistiefeier in Wenedach

Samstag, 7.5.

19:00 Uhr Vorabendmesse in Laubach

Sonntag, 8.5. – 4. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell (1. Jahrtag Karl Laux)
 10:30 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten
 10:30 Uhr Wortgottesfeier in Hürbel

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13:30 Uhr in Hürbel
Dienstag: 17:00 Uhr in Reinstetten
Donnerstag: 17:00 Uhr in Gutenzell; 19:00 Uhr in Laubach
Freitag: 19:00 Uhr in Eichen; 19:00 Uhr in Wenedach

Feier der Erstkommunion

In unserer Seelsorgeeinheit St. Scholastika feiern wir das Fest der hl. Erstkommunion am 3. Sonntag in der Osterzeit. Zu diesen Festlichkeiten laden wir herzlich ein.

Die Erstkommunion in St. Alban, Hürbel, feiern wir am Samstag, 30. April 2022 um 11 Uhr mit den Kindern: Pascal Bereuter, Lea Bock, Niklas Ege, Benedikt Föhr, Paulina Krug, Celine Romer, Samuel-Maurice Waibel.

Die Erstkommunion in St. Urban, Reinstetten, feiern wir am Sonntag, 1. Mai 2022 um 10 Uhr mit den Kindern: Franziskus Bohn, Moritz Engst, Julian Knuth, Johanna Rapp, Nico Riedmüller, Greta Schmidt, Ben Schoch, Zofia Szarek, Anna Ziesel. Die Erstkommunion in St. Kosmas und Damian, Gutenzell, feiern wir ebenfalls am Sonntag, 1. Mai 2022 um 14 Uhr mit den Kindern: Emilia Bayrhof, Annie Niedermaier, Luca Nothelfer, Elly Ruepp, Sonja Schwarz.

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien und Freunden ein gesegnetes Fest.

Kirchengemeinderat in Reinstetten

Der Kirchengemeinderat in St. Urban Reinstetten lädt am Donnerstag, 5.5.2022 um 19:00 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung in den PRM-Saal ein. Die Tagesordnung wird im Schaukasten und auf der Homepage bekannt gegeben.

Woche für das Leben

Als eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche findet die Woche für das Leben 2022 vom 30. April bis 7. Mai 2022 unter dem Motto „Mittendrin. Leben mit Demenz“ statt. Sie will einen Umgang mit der Krankheit der Demenz fördern, der Ängste abbaut und die betroffenen Menschen stärker in unsere Gesellschaft integriert. Informationen unter www.woche-fuer-das-leben.de

Aktuell gültige Bischöfliche Anordnungen für Gottesdienste in den Kirchen:

- Beim Betreten der Kirche möglichst die Hände desinfizieren
- Wenn möglich Abstände halten
- Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend, ab 18 Jahren eine FFP2-Maske.
- Die Anweisungen der Ordner sind zu beachten.



Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhäusern an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl, Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot, Telefon: 08395 936 93 80, E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de, www.kirche-erolzheim-rot.de
 2. Vors. des Kirchengemeinderats: Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ | Joh 10,11a.27–28a

Gottesdienste Sonntag, 01.05.2022

09:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Rot mit Pfr. Wahl

Veranstaltungen

Freitag, 29.04.2022
 Pfadfinder Rangergruppe (13-18J.) „Brachiosaurier“ 17 Uhr im Jugendraum Kirchdorf

Montag, 02.05.2022
 Kirchenchor 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Kirchdorf

Hinweis

Am 08.05.2022 werden in der Mehrzweckhalle Erolzheim um 10 Uhr konfirmiert:

Maxim	Anselm	aus Erolzheim
Laura-Alina	Cociorva	aus Erolzheim
Nina	Ehlert	aus Tannheim
Julia	Frank	aus Erlenmoos
Pauline	Frank	aus Erlenmoos
Victoria	Geddert	aus Erolzheim
Gabriel	Geddert	aus Erolzheim
Vladimir	Jalovenko	aus Erolzheim
Hannah	Rostock	aus Erolzheim
Philipp	Rostock	aus Erolzheim
Marius	Tilch	aus Erolzheim
Antonia	Traub	aus Tannheim
Tanja	Stübler	aus Rot an der Rot

Andacht



Wunder gibt es immer wieder...

Was wäre der Christliche Glaube ohne Wunder? Es gäbe ihn gar nicht. Jesus war ein Jude, der sich an die Torah gehalten hat, die dem Volk auf wunder-

same Weise von Gott gegeben wurde. Er war ein Rabbi, der der Schule der Pharisäer zumindest so nahestand, dass sie seine Meinung wissen wollten und zwar genau weil er Wunder gewirkt hatte. Er heilte und trieb Dämonen aus, er hat sogar Tote aufgeweckt. Brot und Wein vermehren war eher unspektakulär dagegen.



Über den Rabbi Israel Ben Elieser mit dem Ehrennamen Baal Shemtov wurden auch viele Wundergeschichten verbreitet und seine Jünger sagen bei kritischen Anfragen dorthin gehend oft: "Wer glaubt, dass der Baal Shemtov alle Wunder vollbracht hat, die ihm zugesagt wurden, der ist naiv, aber wer glaubt, dass er gar keine Wunder vollbracht habe, der ist ein Narr." Es ist nicht immer leicht, in der aufgeklärten Gesellschaft für die Echtheit der Überlieferungen unserer Bibel einzustehen, aber es lohnt sich, die Bibel mit einer ähnlichen Brille zu lesen, wie ich auch Biografien von Abenteurern und Weltenbummlern lesen würde: mit einer Prise Skepsis und einer großen Portion Wunder. Nur so kann die Bibel eine Nahrung fürs Herz werden, uns die Kraft vom Himmel einhauchen, die wir brauchen, um selbst zu glauben.

Ihr Pfarrer Jonathan A. Wahl

Vereinsnachrichten



Musikverein Gutenzell e.V. Generalversammlung vom 23. April 2022

Der Musikverein Gutenzell hatte am vergangenen Samstag zu seiner Generalversammlung in die Festhalle eingeladen. Nachdem Joachim Huchler, erster Vorsitzender des Musikvereins, die Generalversammlung eröffnet hatte, begrüßte er alle Anwesenden. Einen besonderen Gruß richtete er an

Bürgermeisterin Monika Wieland, alle Ehrenmitglieder sowie die Vertreter der Gemeinde, Kirchengemeinde und der örtlichen Vereine.

Seinen Vorstandsbericht nahm Joachim Huchler zum Anlass, um auf die vergangenen beiden Jahre zurückzublicken. Leider ließ die Corona-Pandemie nur wenige Veranstaltungen, wie das mobile Haldenfest, eine Hockete in der Halde oder die Alteisensammlungen zu. Sein Bericht enthielt auch einen kleinen Ausblick auf die anstehende Vereinsarbeit, bei der sich langsam eine Rückkehr zur Normalität abzeichnet: So stehen wieder vermehrt musikalische Auftritte an und auch das traditionelle Haldenfest am ersten Juli-Wochenende ist fest eingeplant.

Seinen Vorstandsbericht nutzte Joachim Huchler, um seinen Dank an all diejenigen auszudrücken, die sich beim Musikverein engagieren. Er bedankte sich zudem bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung sowie bei den örtlichen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Im Bericht des Schriftführers blickte Carmen Mayerhofer auf das musikalische Wirken der Musikkapelle, die Veranstaltungen des Musikvereins und die gemeinsamen Aktivitäten der Musikanten seit der letzten Generalversammlung zurück.

Es folgte dann der Bericht über die Finanzen von Christian Huchler. Er zählte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 auf und bedankte sich bei den Kassenprüfern Gerhard Gropper und Günther Steinhäuser und bei Beate Humm für die Unterstützung in steuerlichen Angelegenheiten sowie bei Hans-Peter Schöferle für die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein.

Der nächste Punkt der Tagesordnung war der Bericht der Jugendleiterinnen. Leonie Schmid und Sophia Miller gaben der Versammlung einen Überblick über die einzelnen Bereiche der Jugendarbeit beim Musikverein Gutenzell, bei dem sich derzeit 11 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung an einem Musikinstrument befinden. Darüber hinaus berichteten die Jugendleiterinnen über die Gemeinschaftsjugendkapelle Erlenmoos-Gutenzell-Reinstetten, die D-Kurse und die durchgeführten Freizeitaktivitäten.

Im Bericht des Dirigenten erklärte Joachim Wilhelm, dass eine Bewertung der musikalischen Aktivitäten nur begrenzt möglich ist, da die vergangenen beiden Jahre von mehrmonatigen Spielpausen und eingeschränkter Probearbeit geprägt waren. Er freute sich sehr darüber, dass die Musikproben wieder gut besucht sind und nun auch Musikanten, die länger nicht dabei waren, wieder zurückgekehrt sind. Die Besetzung der Musikkapelle hat sich trotz der Corona-Situation kaum verändert und es konnte darüber hinaus Nachwuchs aus der Jugendkapelle integriert werden.

Des Weiteren berichtete Joachim Wilhelm vom Förderprogramm Impuls, für welches sich der Musikverein beworben und die Zusage erhalten hat. Ein Teil des Programms beinhaltet die Förderung der musikalischen Fähigkeit der Musikkapelle bis zur Schlosshof-Serenade. Hierfür werden Registerproben durch professionelle Musiklehrer durchgeführt, mit dem Ziel die Musikstücke für das Serenadenkonzert zu erlernen und auch an den allgemeinen Grundlagen, wie Spieltechnik, Atmung und Ansatz zu arbeiten, da diese durch die häufigen Spielpausen während der Corona-Zeit sehr gelitten haben.

Nachdem sich Bürgermeisterin Monika Wieland für die gute Vereinsarbeit beim Musikverein bedankte nahm sie die Entlastung der Vorstandschaft und die Wahlen vor.

Gewählt wurden: Joachim Huchler (1. Vorsitzender), Johanna Mayerhofer (2. Vorsitzende), Joachim Harrer (2. Vorsitzender), Christian Huchler (Kassier), Carmen Mayerhofer (Schriftführerin), Sophia Miller (Jugendleiterin), Leonie Schmid (Jugendleiterin) sowie die Beisitzer Michael Ehrhard, Carolin Hammele, Steffen Poser, Stefan Schmid und Hans-Peter Schöferle.

Joachim Huchler bedankte sich bei Franz Grimm, der nach mehr als 40 Jahren aus der Vorstandschaft ausgeschieden ist, mit einem kleinen Geschenk für seinen großartigen Einsatz und betonte, dass der Musikverein sehr dankbar ist, dass er sich weiterhin als Instrumentenwart engagiert.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden mehrere Musikanten mit einer Vereinsehrennadel ausgezeichnet: so erhielten unter anderem Christina Ackermann, Karin Grimm und Lisa Mohr die Vereinsehrennadel in Bronze.

Unter dem Punkt Verschiedenes bedankte sich Herbert Ackermann für die Kirchengemeinde für das musikalische Mitwirken der Musikkapelle bei kirchlichen Veranstaltungen, wie beispielsweise der Investitur und dem Empfang für Herrn Pfarrer Amann nach dem ersten Gottesdienst in Gutenzell.

Roman Kloster bedankte sich im Namen des Sportvereins für die gute Zusammenarbeit und das freundschaftliche Verhältnis der beiden Vereine.

Musikverein Gutenzell e.V.



Gartenbauverein Gutenzell

Kaffeekränzchen und Generalversammlung

Nach der zweijährigen Zwangspause freut sich der Gartenbauverein Gutenzell darauf seine Mitglieder wieder zu zwei Veranstaltungen einladen zu können.

Pandemiebedingt musste das beliebte Kaffeekränzchen an den letzten zwei Fasnet ausfallen.

Aber warum nur an Fasnet eine Kaffeekränzchen???

Darum möchten wir unsere Mitglieder, Männlein wie Weiblein,
am

Freitag, 6. Mai 2022 um 14.00 Uhr

zum Kaffeekränzchen im Feuerwehrhaus Gutenzell

einladen.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen und schönen Nachmittag.

Weiterhin laden wir zur turnusgemäßen

Generalversammlung

am Mittwoch, 11. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Gasthaus Zweifel ein.



Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstand / Rückblick
3. Bericht des Kassierer
4. Entlastung
5. Wahlen
(2. Vorsitzender, Kassier)
6. Verschiedenes



VfB Gutenzell e.V.

Tischtennis-Abteilung

3. Platz für unsere Mädchen 15 bei den Regionsmannschaftsmeisterschaften

(10.04.2022) Unsere Mädchen 15 nahmen an den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften der baden-württembergischen Tischtennis-Region 4 teil.

Neben unserem Bezirk Donau besteht die Region 4 auch aus den weiteren Bezirken Ostalb, Ulm und Allgäu-Bodensee. Als Vertreter der oben genannten Bezirke nahmen der SC Berg, der SC Unterschneidheim, die TTF Kißlegg und eben der VfB Gutenzell teil. Für den VfB spielten Alissa Jerg, Ina Huchler, Lea Miller, Anni Rodia und Lara Högerle.

Gutenzell traf zum Auftakt auf die TTF Kißlegg und erwischte einen Start nach Maß. Beim 6:1-Erfolg zeigten die Mädchen tolle Ballwechsel. Anschließend stand das Spiel gegen den SC Unterschneidheim an. Auch hier warfen unsere Mädchen alles in die Waagschale. So eindeutig wie die 2:6-Niederlage es erahnen lässt, waren die Spiele nämlich nicht. Oftmals fehlte das berühmte Quäntchen Glück zu einem weiteren Erfolg. Zum Schluss hieß der Gegner SC Berg. Gegen die favorisierten Vertreterinnen aus dem Bezirk Donau hatte man an diesen Tag keine Chance und man verlor deutlich mit 0:6.

Am Ende des Turniers, welches vom TSV Rot an der Rot ausgerichtet wurde, belegten unsere Mädchen 15 einen tollen 3. Platz und sammelten an diesem Tag viele Erfahrungen und schöne Eindrücke. Zum Schluss gab es für alle eine Medaille. Mädels, weiter so!



Die Mädchen 15 des VfB Gutenzell

Die nächsten Termine im Überblick

- Sa., 07.05. Vereinsmeisterschaften

Die Tischtennis-Mannschaften des VfB Gutenzell freuen sich auf Deinen Besuch!

Alle weiteren Termine sowie ausführliche Informationen zu den einzelnen Teams gibt es auf unserer Internetseite unter www.vfb-gutenzell.de. Dort werden wir auch regelmäßig über die Ergebnisse der einzelnen Spiele berichten.

Spielberichte

VfB Gutenzell – SV Steinhausen 1:0 (1:0)

Die Mannschaften begegneten sich zunächst auf Augenhöhe, für den ersten und einzigen Treffer der Partie brauchte es jedoch eine kuriose Szene. Nach einer Flanke von Gutenzells Patrick Schmid köpfte SVS-Verteidiger Yannic Silvers das Leder unglücklich ins eigene Tor – 1:0 (16.). Trotz guter Chancen

in der zweiten Halbzeit durch Andreas Höhn und Stefan Reich, schaffte es der VfB nicht, den Sack frühzeitig zuzumachen. Obwohl die Gäste ab der 73. Minute in der Überzahl waren und in der Schlussphase pressten, gelang ihnen aber ebenfalls kein Treffer mehr. Bes. Vork.: Gelb-Rot für Patrick Schmid (73./VfB). (schwaebische.de)

VfB II - SVSteinhausen 1:1 (1:0)

Torschütze VfB: 1:0 (34.) Patrick Steinhauser

Vorschau

Freitag, 29.04.22

18.00 Uhr FC Mittelbiberach - VfB

Dienstag, 03.05.22

18.00 Uhr FC Mittelbiberach II - VfB II

Jugendfußball

Unsere Jugendspieler spielen in einer Spielgemeinschaft mit den SF Schwendi und dem SC Schönebürg.

Bei der B-Jugend ist die Bezeichnung SGM Schönebürg, bei der A-Jugend SGM Gutenzell und bei den anderen Jugendmannschaften SGM Schwendi.

A Jugend

Samstag, 23.04.2022

SGM Gutenzell - SGM Muttenweiler 4:3

Montag, 25.04.2022

Bezirkspokal SGM Baltringen - SGM Gutenzell 5:6 n.E.

Einen packenden Pokalfight sahen die zahlreichen Zuschauer in Baltringen. Die SGM Gutenzell siegte nach einer top Mannschaftsleistung verdient im Elfmeterschießen.

Samstag, 30.04.2022

FC Wacker - BC - SGM Gutenzell, Anpfiff 16.00 Uhr Kunstrasen

B Jugend

Samstag, 23.04.2022

SGM Steinhausen - SGM Schönebürg 2:1

Samstag, 30.04.2022

SGM Schönebürg - SV Ochsenhausen,

Anpfiff 12.00 Uhr in Gutenzell

Montag, 02.05.2022

SGM Schönebürg - SV Sulmetingen,

Anpfiff 18.30 Uhr in Gutenzell (Pokal)

D Jugend

Samstag, 30.04.2022

SGM Eberhardzell - SGM Schwendi, Anpfiff 13.15 Uhr in Eggmannsried

E Jugend

Freitag, 22.04.2022

SGM Schwendi II - SGM Winterstettenstadt 1:6

SGM Schwendi I - SG Mettenberg 5:1

Freitag, 29.04.2022

SGM Achstetten - SGM Schwendi II,

Anpfiff 18.00 Uhr in Bronnen

SGM Mittelbiberach - SGM Schwendi I,

Anpfiff 18.30 Uhr in Stafflangen

Was sonst noch interessiert

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

„Sie (die Jünger von Emmaus) sagten zueinander: ‚War es uns nicht seltsam warm ums Herz, als Er unterwegs mit uns sprach und uns die Schrift auslegte?‘ Und sofort brachen sie auf und gingen nach Jerusalem zurück, wo die elf Jünger und die, die bei ihnen waren, sich versammelt hatten. Als sie an-



kamen, wurden sie mit der Nachricht empfangen: „Der Herr ist tatsächlich auferstanden! Er ist Petrus erschienen!“ (Lukas-Evang., Kap. 24, die Verse 32-34).

Jesus lebt, mit Ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?

Er, Er lebt und wird auch mich, von den Toten auferwecken. Er verkündet mich in Sein Licht; dies ist meine Zuversicht!

Jesus lebt! Ihm ist das Reich, über alle Welt gegeben!
Mit Ihm werd auch ich zugleich, ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was Er verspricht; dies ist meine Zuversicht!

Jesus lebt! Wer nun verzagt, schadet sich und seinem Leben.
Gott hat Gnade zugesagt, dem, der zu Ihm wird sich kehren.

Gott verstößt in Christus nicht; dies ist meine Zuversicht!

Jesus lebt! Sein Heil ist mein, Sein auch mein ganzes Leben.
Reinen Herzens will ich sein, der Versuchung widerstreben.
Er verläßt den Schwachen nicht; dies ist meine Zuversicht!

Jesus lebt! Nun ist der Tod, mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot, wird Er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu Ihm spricht: „Jesus, meine Zuversicht!“
(Text: Christian Fürchtegott Gellert, Melodie: Johann Crüger)

In diesem Lied ist die ganze Osterbotschaft zusammengefasst. Nehmen Sie diese zuversichtlichen Zusagen auch für Sie selber in Anspruch! Sagen Sie noch heute „Ja!“ zu Jesus! Lesen Sie bitte die Geschehnisse um die Auferstehung Jesu in den vier Evangelien nach.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim.

Mehr Infos über uns unter www.cg-erolzheim.de.

Kloster Bonlanden

Anbetung in der Klosterkirche

Christus möchte uns nahe sein, mitten in unserem Alltag, dort wo wir IHN brauchen.

Lassen wir Begegnung zu – in der eucharistischen Anbetung. In unseren Fragen, Sorgen und Ängsten, in unserer Freude und Dankbarkeit, in unseren Enttäuschungen, Bitten und Hoffnungen ... möchte Christus uns beistehen.

Sie sind herzlich eingeladen am Sonntag, 01.05.2022, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr zur „eucharistischen Anbetung in Stille“.

Gebet für den Frieden

Zur eucharistischen Anbetung für den Frieden in der Ukraine – in Stille mit Gebetsanregung – sind Sie herzlich eingeladen, jeden Dienstag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr (beginnend am 26.04.2022) in der Klosterkirche.

INFO - www.kloster-bonlanden.de

Mit Gottes Segen wünschen wir Ihnen eine gute Zeit!

Flohmarkt im Kloster Bonlanden

Interessantes und Vielseitiges – von Schränken und Türen zu Tischen und Stühlen ... -

bieten wir zum Verkauf am Samstag, 30.04.2022, von 10.00 bis 16.00 Uhr, im ehemaligen Ökonomiegebäude gegenüber der Turnhalle.

Weitere INFO – TEL 07354 884-116

Maifest in Reinstetten

Nach einer langen Festpause ist es endlich wieder so weit. Am 1. Mai lädt der MV Reinstetten bei zünftiger Blasmusik mit „Allzeit b(e)reit“ zu einem Frühschoppen und Mittagstisch ein. Beginn ist um 10:30 Uhr in der Maschinenhalle am Freyberger Weg in Reinstetten. Nachmittags unterhält die Jugendkapelle Erlenmoos-Gutenzell-Reinstetten zu Kaffee und Kuchen. Die Maschinenhalle liegt direkt am Öchsle-Radweg. Neben PKW-Parkplätzen sind auch sichere Fahrradstellplätze geboten. Somit steht allen Sonntagsfahrern, Wanderfreunden und Pedalrittern einer gemütlichen Einkehr nichts mehr im Wege. Der MV Reinstetten freut sich bereits jetzt, Sie zu dieser erstmaligen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

B30 Fahrtrichtung Ulm-Biberach Vollsperrung

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Donaustetten und Laupheim/Mitte (Fahrtrichtung Ulm-Biberach) Vollsperrung im Baustellenbereich von Montag, 25. April bis voraussichtlich Mittwoch, 25. Mai 2022

Ab Montag, 25. April 2022 lässt das Regierungspräsidium Tübingen auf einer Länge von rund 5,6 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der B 30 ab der Brücke über die Schmiehe bei Dellmensingen in Fahrtrichtung Biberach bis rund 1,5 Kilometer vor der Ausfahrt Laupheim/Mitte erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Fahrbahndeckenerneuerung bis Mittwoch, 25. Mai 2022 abgeschlossen. Während dieser Maßnahme ist die B 30 im Baustellenbereich voll gesperrt.

Durch die Belagsarbeiten werden die Spurrinnen, Verdrückungen, massiven Rissbildungen sowie die offenen Quer- und Längsfugen beseitigt. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur erforderlich. Zur Lärmreduzierung wird im Bereich um Achstetten auf etwa 1,3 Kilometer ein lärmoptimierter Splittmastixasphalt eingebaut.

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 2,34 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Verkehrsführung während der Sanierung:

Im Baubereich ist die Fahrbahn in Richtung Biberach voll gesperrt. Der Verkehr wird auf einer Länge von circa 6,7 Kilometern auf die Gegenfahrbahn Biberach-Ulm umgeleitet und dort einspurig geführt. Ebenfalls ist während der gesamten Belagsarbeiten die Anschlussstelle Laupheim/Nord voll gesperrt. Der Verkehr wird während dieser Zeit über die Anschlussstelle Laupheim/Mitte umgeleitet. Die Umleitung ist örtlich ausgeschildert.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen.

Öchsle-Start am 1. Mai

Museumsbahn ist für eine tolle Saison bereit

Am kommenden Sonntag, 1. Mai, ist es soweit. Das Öchsle startet in die neue Saison. Nach zwei Jahren der Corona-Pandemie, als der Saisonstart auf Juli verschoben werden musste und deutlich weniger Fahrten angeboten werden konnten, freuen sich alle Beteiligten der oberschwäbischen Museumsbahn, dass es jetzt wieder turnusmäßig losgehen kann.

Am 1. Mai wird die Lok Berta wieder erstmals das Öchsle durch die oberschwäbische Landschaft zwischen Warthausen und Ochsenhausen ziehen. Die Fahrpläne bleiben unverändert auf der etwa 70 Minuten dauernden Fahrt. Natürlich sind auch der beliebte Sommerwagen mit Cabrio feeling und der Speisewagen in jedem Zug mit dabei. Alle verfügbaren Plätze



stehen den Passagieren wieder zur Verfügung. Es gibt keinerlei Corona Auflagen mehr, auch keine Maskenpflicht. Auch eine Reservierung ist nicht mehr notwendig. Die Fahrpreise bleiben trotz gestiegener Energiekosten stabil. „Wir wollen unseren Fahrgästen die pure Eisenbahnromantik in diesem Jahr wieder in nahezu vollem Umfang bieten“, sagt Andreas Albinger, Geschäftsführer der Öchslebahn-Betriebs GmbH. Während der Wintermonate wurden in den Lokschruppen in Warthausen und Ochsenhausen Lokomotiven und Waggonen gewartet und einzelne Reparaturen erledigt. „Die obligatorische Testfahrt ist auch hervorragend verlaufen, sodass wir uns jetzt auf eine tolle Öchsle-Saison 2022 freuen dürfen“, betont Benny Bechter, Vorsitzender des Schmalspurvereins. INFO: Das Öchsle fährt bis Mitte Oktober an jedem Sonntag sowie am ersten Samstag im Monat ab Warthausen bei Biberach um 10.30 und 14.45 Uhr, ab Ochsenhausen um 12 und 16.15 Uhr. Vom 14. Juli bis Mitte September verkehrt der Zug zusätzlich donnerstags. Darüber hinaus werden zahlreiche Sonderfahrten angeboten.

Reservierungen ab zehn Personen kostenlos möglich, für alle anderen Fahrgäste sind immer genug Sitzplätze im Zug vorhanden! Gruppenführungen und weitere Infos auch unter Telefon 07352/922026. Informationen auch unter www.oechsle-bahn.de

Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.: Intuitives Bogenschießen mit Marlis Kümmerle

Der Kneipp Verein bietet in Kooperation mit dem Schützenverein Oberstetten einen Kurs im Intuitiven Bogenschießen an. Dabei wird mit einfachen Bögen ohne Visierung geschossen. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Konzentration und Entspannung.

Intuitives Bogenschießen bietet eine Möglichkeit

- zur Ruhe zu kommen
- zum Stressabbau
- zur Entspannung

Termine sind:

2.5.22 - 9.5.22 - 16.5.22 - 23.5.22 - 30.5.22

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort: Schützenhaus Oberstetten
Schützenstraße 14
88416 Oberstetten

Auskunft und Anmeldung bei:

Marlis Kümmerle

Tel.Nr. 07352/93 89 20

Bei Fragen oder auch Interesse an einer Mitgliedschaft im Kneipp Verein wenden Sie sich gerne an:

Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.

1. Vorsitzender

Diplom-Volkswirt

Rainer Schick

Lerchenstraße 7

88416 Ochsenhausen

E-Mail: [RainerSchick\(at\)Yahoo.de](mailto:RainerSchick(at)Yahoo.de)

Internet: <https://kneippvereinochsenhausenev.weebly.com>

Kindergruppe NABU Ochsenhausen

Die **Kindergruppe des NABU Ochsenhausen** lädt alle kleinen Naturfreunde zwischen 5 und 8 Jahren ein!

Dieser Samstagmorgen soll eine Mischung sein aus Tiere und Pflanzen Entdecken, Spielen und Kreativsein. Dazu gehen wir zusammen zum „Erlebniswald“ am Krumbach in Ochsenhausen. Dort gibt es einen Teich, einen Bach, meistens einen Biberstau, einen rufenden Kuckuck und auch sonst ein paar Vögel und Pflanzen. Es gibt also viel zu entdecken!

Es kann ein bisschen nass sein, daher sind wetterfeste Kleidung und Schuhe wichtig, außerdem einen kleinen Rucksack mit Getränk bitte nicht vergessen.

Zeit: 10-12 Uhr

Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz am Krumbach in Ochsenhausen

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Altersbeschränkung: Kinder von 5-8 Jahren

Leitung: Kathrin Bolz, Jürgen Dämmgen

Wir bitten um Anmeldung bei Kathrin Bolz unterkathrin.bolz@posteo.de bis zum 28. April, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Nach Anmeldung erhalten die Eltern nähere Infos per E-Mail.

Bei Regen oder Sturm muss die Veranstaltung leider entfallen – die Eltern werden natürlich vorher benachrichtigt.

Pflegende Angehörige Ochsenhausen

Vorstellung der neuen Außenstelle des Pflegestützpunkts

Der Gesprächskreis pflegende Angehörige Ochsenhausen von Caritas und Diakonie Biberach trifft sich wieder am **Dienstag, 3. Mai ab 14 Uhr im katholischen Gemeindehaus Ochsenhausen**, Jahnstr. 6.

Herzlich eingeladen zum Treffen sind alle, die zu Hause ein Familienmitglied pflegen oder betreuen oder die Pflege auf sich zukommen sehen. Auch neue Teilnehmer/innen sind jederzeit willkommen.

An diesem Nachmittag stellt sich Nadine Maichle vom Pflegestützpunkt des Landratsamts Biberach vor und klärt Fragen rund um das Thema Pflege. Seit kurzem berät sie regelmäßig Pflegebedürftige und deren Angehörige aus Ochsenhausen und dem Illertal an der Außenstelle des Stützpunkts auf der Rottuminsel und bietet auch Hausbesuche an.

Um vorherige **Anmeldung zum Treffen bis Montag, 2. Mai**, wird gebeten bei Irene Richter, Diakonie Biberach, Mobil 0174 5836736 oder per Mail unter richter@diakonie-biberach.de.

Auf Einhaltung der Hygieneregeln ist zu achten. Bei Anzeichen einer Erkrankung oder Kontakt zu Infizierten ist eine Teilnahme am Treffen nicht möglich.

Schwendier BUND – Pflanzenbörse am 30.04.2022

Die BUND-Gruppe Schwendi veranstaltet für Hobbygärtner ihre kostenlose Pflanzenbörse am **Samstag, den 30. April, von 9.30-11.30 Uhr auf dem EDEKA-Parkplatz**. Überschüssige Pflanzen kann man tauschen oder verschenken. Wer keine Tauschpflanzen hat, kann gegen eine kleine Spende Ableger erstehen. So kommt man ohne Inflationszuschlag bei kurzen Transportwegen zu seinen Wunschpflanzen.

Wie bei den letzten Frühlingbörsen bietet die **BUND-Gruppe Wain Jungpflanzen alter, keimechter Gemüsesorten an**.

Termin für **Herbstpflanzenbörse: 08.10.22**

Die BUND-Gruppe Schwendi bittet, die interessierten Anbieter sich anzumelden bei Reinhard Schnetter, Tel 07353/1890 oder E-Mail schnetter.reinhard@web.de

Reinhard Schnetter, BUND-Gruppe Schwendi

Hospizgruppe Schwendi-Wain und Caritas Biberach-Saulgau

„Essen und Trinken am Lebensende“

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ diesen Satz haben wir verinnerlicht und es ist für Angehörige schwer, wenn sie einem sterbenden Menschen nichts mehr anbieten können. Ist es nicht, als ließen wir den geliebten Menschen verhungern, verdursten? In dieser Situation können Informationen sehr hilfreich sein. Was bedeutet diese Phase im Prozess



des Sterbens? Wie viel brauchen Menschen am Lebensende? Immer wieder kommt es hier zu Unstimmigkeiten in Familien. Daher laden die Caritas Biberach-Saulgau und die Hospizgruppe Schwendi-Wain am 05. Mai um 19 Uhr herzlich ein ins ev. Gemeindehaus Wain, Kirchstrasse 16. Siglinde von Bank, Leiterin des Teams der Ambulanten spezialisierten Palliativversorgung, wird zu „Essen und Trinken am Lebensende“ referieren und steht für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gelten die dann gültigen Coronaregeln. Melden Sie sich bitte an unter: 07351 – 80 95 190

Impfzentrum Biberach Standort Bahnhofsgebäude Warthausen

Seit März können sich alle Bürger und Bürgerinnen im Bahnhofsgebäude Warthausen (Museumsgässle 1, neben Restaurant Motorworld Inn) impfen lassen.

Zur Verfügung stehen alle Impfstoffe (BioNTech, Moderna, Johnson und Novavax).

Für Kinder ab 5 Jahren gibt es den angepassten BioNTech-Impfstoff.

Gemäß der STIKO-Empfehlung werden auch bereits Viertimpfungen (Zweiter Booster) angeboten.

Es können online Termine vereinbart werden unter www.impfzentrum-biberach.de

Außerdem besteht die Möglichkeit des freien Impfens ohne Termin.

Öffnungszeiten:

Freitag 17-19 Uhr mit Termin

Freitag 19-20 Uhr freies Impfen ohne Termin

Samstag 10-12 Uhr mit Termin

Samstag 12-13 Uhr freies Impfen ohne Termin

Erreichbar per Auto (Parkplätze stehen gegenüber der Straße oder im Innenhof zur Verfügung) oder mit dem Zug (Bahnhof Warthausen).

Männerhilfetelefon wird für immer mehr Männer Anlaufstelle, um Gewalt zu entfliehen

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen teilen mit:

Im April 2020 starteten die Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen und Bayern ein bundesweit bisher einmaliges gemeinsames Projekt: Unterstützung und Hilfe für von Gewalt betroffene Männer. Im Jahr 2021 wurde das Männerhilfetelefon auf Baden-Württemberg ausgeweitet. Die Bilanz nach zwei Jahren zeigt: Das Hilfetelefon erfährt auch im zweiten Jahr seit dem Start eine andauernde hohe und steigende Nutzung. Das Hilfetelefon Gewalt an Männern jährt sich am 22. April 2022 zum zweiten Mal. Das Angebot wird von Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen betrieben und richtet sich an Männer, die Gewalt erlebten oder noch erleben. Das bundesweit einmalige Hilfetelefon ist unter der Nummer **0800 123 99 00** zu erreichen. Zusätzlich finden Betroffene sowie deren Angehörige, aber auch Fachkräfte auf der Internetseite www.maennerhilfetelefon.de weitere Informationen sowie ein digitales Beratungsangebot mit Live-Chatberatung. Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen: „Das Männerhilfetelefon wird für immer mehr Männer in Deutschland zur wichtigen und ersten Anlaufstelle, um Gewalt zu entfliehen. Das Unterstützungsangebot wird auch im zweiten Jahr immer mehr angenommen – entgegen den Befürchtungen und Vorurteilen, dass Männer keine Hilfe suchen würden.

Durch entsprechende Bekanntmachungen des Angebots im Internet und bei Social-Media haben wir dafür gesorgt, dass immer mehr Männer vom Männerhilfetelefon erfahren und weiter zu Enttabuisierung beigetragen. Die Bilanz zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg und sagen ganz klar: Nein zu Gewalt gegen Männer.“

Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf bekräftigt: „Die starke Nutzung des Männerhilfetelefon in den vergangenen zwei Jahren zeigt, dass Gewalt an Männern durchaus ein Thema ist, und das über alle Altersgruppen hinweg. Der Bedarf ist da! Ich bin froh, dass wir mit diesem Projekt die Hilfestrukturen für von Gewalt betroffene Männer verbessern können. Von Gewalt betroffene Männer sind nach wie vor ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, dass wir hier ein echtes Vorbildprojekt auf den Weg gebracht haben. Das Hilfetelefon schließt eine wichtige Lücke im Versorgungssystem.“

Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg: „Gewalt gegen Männer wird in der Öffentlichkeit nach wie vor kaum thematisiert. Umso wichtiger ist, dass es entsprechende Hilfsangebote gibt und die Betroffenen nicht allein gelassen werden. Die gestiegene Nachfrage zeigt, dass es für Baden-Württemberg richtig war, sich dem Angebot anzuschließen.“

Um den gestiegenen Bedarf zu decken, weiteten die Landesregierungen vergangenes Jahr und erneut in 2022 die Sprechzeiten des Hilfetelefon aus.

Das Hilfetelefon gegen Gewalt an Männern ist unter der Nummer 0800 123 9900 erreichbar. Die Sprechzeiten des Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ sind von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr sowie am Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr. Zusätzlich können Betroffene von Montag bis Donnerstag 12-13 Uhr und 17-19 Uhr das Angebot eines Sofortchats nutzen und finden auf der Internetseite www.maennerhilfetelefon.de ein digitales Beratungsangebot.

Vhs illertal

Achtung! Unser Büro zieht um – neue Adresse: Marktplatz 15 (ehem. Praxis Zembrod) – deshalb ist unser Büro am Donnerstag, 5.Mai und Freitag, den 6. Mai geschlossen. Sie erreichen uns nur per email!

Es sind noch Plätze frei:

Donnerstag, 28.04.2022

ONLINE- Yin-Yoga in Kombination mit ätherischen Ölen für alle (Sabrina Hölzl), 4 Termine, wöchentlich, 18:15 – 19:30 Uhr

Samstag, 30.04.2022

Handlettering – Kunst der schönen Wörter „Muttertag“, für Anfänger (Stefanie Moll), 1 Termin, 9 – 14 Uhr, Michael von Jung Schule, Kirchdorf, Eingang Nord, Lehrerparkplatz
Schweißen und Schmieden, künstlerisches Gestalten von Metall (Josef Wehrle), 2 Termine, wöchentlich, 10 – 17 Uhr, Hofstelle Wehrle, Unteropfingen -noch 2 Plätze frei-

Montag, 02.05.2022

Meinen inneren Kritiker zähmen – Selbstannahme stärken (Iris Espenlaub), 1 Termin, 18:30 – 21:30 Uhr, Rathaus Erolzheim, Sitzungssaal groß, 2 OG, Haupteingang

ONLINE - Entspannung zum Wochenstart, (Sabrina Fischeb), 4 Termine, 7:30 – 8:15 Uhr

Ballett Erwachsene Anfänger (Nadine Michel), 8 Termine, 18:45 – 19:45 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim, Bühneneingang

Donnerstag, 05.05.2022

Vortrage:70 Jahre Baden-Württemberg - eine Erfolgsgeschichte? Kooperation mit dem Bildungswerk Ochsenhausen (Peter Schneider), 1 Termin, 19 – 21:30 Uhr, Kundenhalle KSK, Ochsenhausen

Freitag, 06.05.2022

Nordic Walking am Abend –Einsteiger (Adelinde Beck), 3 Termine, wöchentlich, 18 – 19:30, Parkplatz Mehrzweckhalle, Erolzheim



Samstag, 07.05.2022

Geschenk zum Muttertag (Martina Niedermaier), 1 Termin, 15 – 17 Uhr, Realschule Erolzheim, Schülercafe, Haupteingang.

Donnerstag, 12.05.2022

Vortrag (HYBRID) Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht (Andreas Spengler), Kooperation vhs Biberach, 1 Termin, 18:30 – 21:30 Uhr, vhs Biberach, Raum 17, oder online.

Freitag, 13.05.2022

Original Thailändische Küche „Sommergrillen und Salate“ (Pimphawan Ebinger), 1 Termin, 18 – 22 Uhr, Realschule Erolzheim

Samstag, 14.05.2022

Android - Smartphone und Tablet – Grundlagen FÜR ANFÄNGER! (Harald Belz), 1 Termin, 9:30 – 15:15 Uhr, Rathaus Erolzheim, Sitzungssaal groß, 2.OG

Photo Scrapbooking für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Isabel Gaus), 1 Termin, 14 – 17 Uhr, Realschule Erolzheim, Schülercafe

Sonntag, 15.05.2022

Menschen und Porträts fotografieren indoor und outdoor. Workshop - mit vielen Tipps und Tricks, (Karl Wobig), 1 Termin, 9 – 17 Uhr, Rathaus Erolzheim, Sitzungssaal groß, 2.OG

NEUE Kurse, die nicht im Semesterprogrammheft ausgeschrieben sind:

NEU! Backkurse (Violeta Kristen, Konditormeisterin), am 21.05.2022, Realschule Erolzheim, Küche, EG, Eingang über den Innenhof, **Das feine französische Trendgebäck - Macarons**, 9 - 13 Uhr, **Gesünder naschen ohne Zucker**, 14:30 – 18:30 Uhr, genaue Infos auf der Homepage

Kostenloses Online-Seminar für werdende Eltern

Die Schwangerschaft ist für werdende Eltern eine spannende Zeit. Voller Vorfreude und Erwartungen, voller Gedanken und Fragen, aber auch voller Formalitäten und Papierkram. In dem kostenlosen Online-Seminar „Don't worry, be family“ geben die BARMER-Expertinnen Lena Theresa Gerber und Sarah Damm am 18. Mai 2022 von 18 bis 22 Uhr Tipps zu Themen wie Mutterschutz und Mutterschaftsgeld, Elternzeit, Familienversicherung und Kindergeld. „In unserem Online-Seminar erklären unsere Expertinnen zum Beispiel, wann und wo welche Anträge gestellt werden müssen oder welche Varianten der Elternzeit und des Elterngeldes es gibt“, sagt Marco Kraus, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Ulm. Interessierte können auch dann an dem Online-Seminar teilnehmen, wenn Sie nicht bei der BARMER versichert sind. Anmeldung unter www.barmer.de/befamily.

Checkliste rund um Schwangerschaft und Geburt

Zusätzlich stellt die BARMER auf ihrer Internetseite www.barmer.de/a005973 einen Schwangerschaftsplaner zur Verfügung. Er soll den werdenden Eltern während der Schwangerschaft und in den ersten Wochen nach der Geburt dabei helfen, den Überblick zu bewahren. Unterteilt nach Schwangerschaftsdritteln listet die Checkliste Punkte auf, die jetzt angegangen werden sollten. Von der Information des Arbeitgebers über das Anmelden zum Geburtsvorbereitungskurs bis zur Beantragung der Elternzeit.

Busfahrt zum Zoo Hellabrunn München

Am Feiertag Christi Himmelfahrt 26.Mai bietet Gerhard Föhr vom Nistkasten- und Vogelschutzmuseum Ringschnait eine Busfahrt zum Zoo nach München für Jedermann an. Abfahrt ist um 7 Uhr an der Grundschule Ringschnait und dessen Rückkehr gegen 18 Uhr geplant. Der Eintritt mit Test- und Impfpflicht ist aufgehoben. Zustieg in Ochsenhausen möglich.

Fahrpreis mit Eintritt Erwachsene ab 15 Jahre 40 Euro, Jugend 4 bis 14 Jahre 30 Euro mit Anmeldung baldmöglichst unter 07352/2579 oder Gerhard.Foehr@t-online.de mit gleichzeitiger Überweisung an: Gerhard Föhr, Raiba Biberach, GENODES-1WAR, DE12 6546 1878 0665 2360 00

Neue Seminare zur Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bietet auch in diesem Jahr ihre Seminare für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ausschließlich in einem digitalen Format an. Die Präsentationen zu Fragen des Sozialversicherungsrechtes wurden dafür in einzelne Themenbereiche gegliedert und verfilmt. Die Filme sind bis zum 1. Juli 2022 auf der Homepage der DRV Baden-Württemberg unter www.driv-bw.de/arbeitgeberseminare abrufbar.

Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie an Beschäftigte aus den Bereichen Personalmanagement und Steuerberatung. In den Seminaren werden wieder praxisbezogene Sachverhalte und die gesetzlichen Änderungen erläutert. Folgende Themen werden online angeboten:

- Beschäftigung bei Rentenbezug
- Führung von Entgeltunterlagen (Befreiung und Fristen)
- Statusfeststellungsverfahren ab 1. April 2022
- Zusätzlichkeitserfordernis im Beitragsrecht der Sozialversicherung
- Änderungen in den Geringfügigkeitsrichtlinien

Darüber hinaus gibt es beim Thema »Führung von Entgeltunterlagen« ein Video zur »elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP)« und ein weiteres zur Datenaustauschplattform »Cryptshare«. Diese ermöglicht eine rechtssichere Kommunikation mit dem Betriebsprüfamt der Rentenversicherung.

Grundsteuer: BdSt-Umfrage zur Bodenrichtwertermittlung deckt große Probleme auf

Viele Gutachterausschüsse fordern mehr Zeit

Ab 2025 gilt in Baden-Württemberg ein neues Grundsteuergesetz. Das ist zwar noch ein wenig hin, dennoch ist der Informationsbedarf bei den Millionen von der Reform betroffenen Bürgern rund um dieses Thema enorm hoch. Vor allem weil in diesem Jahr die Steuerzahler zur Abgabe einer Steuererklärung für ihr Grundstück aufgefordert sind. Viele tappen hier bisher allerdings komplett im Dunkeln und wissen nicht, was jetzt auf sie zukommt.

Dass es im Zuge der Grundsteuerreform auch auf kommunaler Ebene alles andere als rund läuft, zeigt jetzt eine aktuelle Umfrage des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg unter allen 199 Gutachterausschüssen der Kommunen. Jene sind derzeit damit beschäftigt, die Bodenrichtwerte für Zwecke der neuen Grundsteuer auf den Bewertungsstichtag 1. Januar 2022 zu ermitteln. Diese Daten müssen die Gutachterausschüsse bis zum 30. Juni 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt haben. Hinsichtlich der Tatsache, dass zahlreiche Gutachterausschüsse neu gegründet wurden und teilweise Zonen für Bodenrichtwerte neu gebildet und bewertet werden mussten, ein straffer Zeitplan.

Für viele zu straff, wie die Ergebnisse der aktuellen BdSt-Umfrage jetzt zeigen. So plädieren 45 Prozent, und damit fast die Hälfte der 131 an der Umfrage teilnehmenden Gutachterausschüsse für eine Fristverlängerung, da sie die für die Bewertung der Bodenrichtwerte vorgegebene Zeit nicht für ausreichend halten. Lediglich 18 Prozent der teilnehmenden Ausschüsse geben an, die Werte bereits ermittelt zu haben.



„Aufgrund dieser Ergebnisse zeichnet sich bereits ab, dass der Stichtag für die Abgabe der Bodenrichtwerte, der 30. Juni 2022, für viele Gutachterausschüsse wohl nicht zu halten ist und dies auch Auswirkungen für die Bürger haben wird“, sagt Eike Möller, Landesvorsitzender des Bundes der Steuerzahler Baden-Württemberg. Denn die Immobilieneigentümer sollen laut Zeitplan direkt im Anschluss, sprich in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 ihre Feststellungserklärungen zur Bewertung des Grundbesitzes beim Finanzamt einreichen. „Da die Steuerzahler aber für die Erstellung dieser Steuererklärung auf die Bodenrichtwerte angewiesen sind, sollte das Fristende 31. Oktober deutlich verlängert werden. Es ist den Steuerzahlern und ihren Steuerberatern nicht zuzumuten, immer wieder in den Portalen nachzusehen, ob die von den Gutachterausschüssen ermittelten Werte inzwischen vorliegen“, so Möller.

Die Gutachterausschüsse hatten in der Umfrage zudem die Möglichkeit, auf besondere Probleme bei der Bewertung hinzuweisen. Sehr viele Ausschüsse haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Neben dem Zeitproblem, das zahlreiche Ausschüsse explizit anführen, sehen die Gutachter aber auch bewertungstechnische Probleme. So wird angemahnt, dass insbesondere Grundstücke im Außenbereich nur schwer bewertbar sind. Auch führen mehrere Gutachterausschüsse aus, dass sie insbesondere im Bodenrichtwert als alleinigem Bewertungsmerkmal ein großes Problem sehen. Der Bodenrichtwert sei eine Richtgröße, die nicht geeignet sei, Steuergerechtigkeit herzustellen.

„Auch der Bund der Steuerzahler hat früh vor einer wertbasierten Grundsteuer gewarnt und sich für ein wertunabhängiges Einfachmodell ausgesprochen. Hier wäre keine Wertermittlung notwendig gewesen, lediglich die Flächen für Grundstück und Gebäude wären in die Bemessungsgrundlage eingegangen“, macht Möller deutlich. „Beim jetzigen Modell ist zu befürchten, dass unsere Prognose, wonach es zu großen Verwerfungen bei den Immobilien kommen wird, eintritt“, so Möller weiter.

AOK-Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ startet im Mai

Rein in die Pedale, fertig, los!

Am 1. Mai fällt der Startschuss zur beliebten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, einer Initiative der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Auch dieses Jahr treten Berufstätige in der Region während der Sommermonate wieder fleißig in die Pedale.

„Radfahren ist ein gesunder und gelenkschonender Ausdauersport, der schnell und nachhaltig fit macht. Außerdem verringert er das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Wer sich regelmäßig an der frischen Luft bewegt, kurbelt zudem sein Immunsystem an, spart teuren Sprit und schont gleichzeitig die Umwelt.“ Nicht zuletzt sorgen die beim Radeln ausgeschütteten Endorphine für gute Laune und man hat die Möglichkeit, angestauten Stress und Ärger einfach weg zu strampeln. „Ziel der Mitmach-Aktion ist es, die umweltfreundliche Mobilität des Radfahrens mit den gesundheitlichen Vorteilen täglicher Bewegung zu verbinden“, so Sabine Schwenk. Allein in Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach legten 693 Teilnehmende im vergangenen Jahr 244.045 Kilometer zurück und ersparten dem Klima so 39,54 Tonnen CO₂.

Auch in diesem Jahr laden die AOK Baden-Württemberg und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club wieder zur Teilnahme ein. Die Aktion läuft vom 1. Mai bis 31. August 2022. Wer in diesem Zeitraum an mindestens 20 Tagen zum Job oder um das Home-Office fährt, nimmt automatisch an der Verlosung attraktiver Preise teil, die Sponsoren zur Verfügung stellen.

Bei Pendlern zählt auch der Weg zur Bushaltestelle oder zum Bahnhof. Einsteigen kann man jederzeit – als Einzelradler oder im Team mit bis zu vier Kolleginnen und Kollegen.

Die Anmeldung ist ganz einfach über die Homepage www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de möglich. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Aktion und zu den Gewinnen

GESCHÄFTSANZEIGEN

Tore direkt vom Hersteller

Rolltore, Sektionaltore, Kipptore, Industrietore



Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de

info@pfullendorfer.de



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
www.gutenzell-huerbel.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeisterin Wieland oder ihr Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel, Tobias Pearman (verantwortlich)
Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo 29,40 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/gutenzell-huerbel

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.